

Lehrgang für Haupt- und Werkrealschullehrkräfte

Regierungspräsidium

Stuttgart Karlsruhe Freiburg Tübingen

**Bewerbung um die Teilnahme an einem
Lehrgang für einen horizontalen Laufbahnwechsel gemäß § 21 Landesbeamtengesetz
(Gruppe 4 - Haupt- und Werkrealschullehrkräfte, die noch an Haupt- und Werkrealschulen
eingesetzt sind, jedoch perspektivisch nicht mehr gemäß ihrem Statusamt eingesetzt werden
können und deshalb an ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum wechseln
werden.)**

Bewerberin/Bewerber	Familienname, ggf. Geburtsname	Dienststelle (vollständige Anschrift mit Telefonnummer)
Vorname	Geburtsdatum	
Mailadresse:		Seit mindestens drei Schuljahren im Schuldienst? (inkl. Vorbereitungsdienst) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Telefonnummer:		Personalnummer/Bes.Gr. bzw. Entg.Gr.: _____/_____ Anerkannte Schwerbehinderung/ Gleichstellung <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

Ich bewerbe mich um folgenden Lehrgang:

Gruppe 4: Lehrkräfte, die an Haupt- und Werkrealschulen oder GMS eingesetzt sind und an ein SBBZ wechseln werden

Folgende Unterlagen sind beigelegt:

- Aktuelle dienstliche Beurteilung
- ggf. Bestätigung der Schulleitung über die (Teil-) Abordnung an ein SBBZ (Seite 3)
- ggf. Bestätigung der Schulleitung über die Unterrichtung in inklusiven Bildungsangeboten und / oder kooperativen Organisationsformen (Seite 4)
- ggf. Teilnahmebestätigung an der Fortbildungsreihe Haupt-/Werkrealschullehrkräfte, Zielschulart SBBZ
- ggf. Teilnahmebestätigung(en) an amtlichen Lehrkräftefortbildungen zu Fragen der inklusiven Bildung

Keine Vorerfahrungen im sonderpädagogischen Bereich

Wenn ich zugelassen werde, möchte ich am modifizierten Aufbaustudium an folgender Pädagogischen Hochschule (PH) teilnehmen:

Bitte wählen Sie unter folgenden Standorten:

Heidelberg:

1. sonderpädagogische Fachrichtung Lernen
2. sonderpädagogische Fachrichtung Sprache

Ludwigsburg:

1. sonderpädagogische Fachrichtung: _____
(wählen Sie bitte aus den sonderpädagogischen Fachrichtungen „Lernen“, „emotional-soziale Entwicklung“ und „körperlich-motorische Entwicklung“)
2. sonderpädagogische Fachrichtung: _____
(wählen Sie bitte aus den sonderpädagogischen Fachrichtungen „Lernen“, „sozial-emotionale Entwicklung“, „körperlich-motorische Entwicklung“ und „Sprache“)

Ort, Datum

Unterschrift der Bewerberin/des Bewerbers

Ort, Datum

Unterschrift der Schulleitung bzw. der
Vorgesetzten/des Vorgesetzten

Bitte senden Sie alle Bewerbungsformulare (Seite 1-5) unterschrieben an das für Sie zuständige Staatliche Schulamt (Dienstweg). Wenn Sie die Teilnahme an amtlichen Fortbildungen geltend machen, fügen Sie bitte die Teilnahmebestätigungen in Kopie bei. Die Bewerbungsfrist ist der 15. April 2020.

Lehrgang für Haupt- und Werkrealschullehrkräfte

Regierungspräsidium

Stuttgart Karlsruhe Freiburg Tübingen

**Bewerbung um die Teilnahme an einem
Lehrgang für einen horizontalen Laufbahnwechsel gemäß § 21 Landesbeamtengesetz
(Gruppe 4 -Haupt- und Werkrealschullehrkräfte, die noch an Haupt- und Werkrealschulen eingesetzt
sind, jedoch perspektivisch nicht mehr gemäß ihrem Statusamt eingesetzt werden können und
deshalb an ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum wechseln werden.)**

-Bestätigung der Schulleitung-

Bewerberin/Bewerber	Familienname, ggf. Geburtsname	Dienststelle (vollständige Anschrift mit Telefonnummer)
Vorname	Geburtsdatum	

Oben genannte Lehrkraft war an den genannten Schuljahren an ein SBBZ abgeordnet

(Abordnungsverfügung Schulamt muss an der Schule vorliegen)

Schuljahr: _____ Name des SBBZ: _____

Umfang der Abordnung (LWS/Deputat) : ___/ ___

Dauer der Abordnung (Beginn / Ende gemäß Verfügung): _____

Schuljahr: _____ Name des SBBZ: _____

Umfang der Abordnung (LWS/Deputat) : ___/ ___

Dauer der Abordnung (Beginn / Ende gemäß Verfügung): _____

Schuljahr: _____ Name des SBBZ: _____

Umfang der Abordnung (LWS/Deputat) : ___/ ___

Dauer der Abordnung (Beginn / Ende gemäß Verfügung): _____

Schuljahr: _____ Name des SBBZ: _____

Umfang der Abordnung (LWS/Deputat) : ___/ ___

Dauer der Abordnung (Beginn / Ende gemäß Verfügung): _____

Schuljahr: _____ Name des SBBZ: _____

Umfang der Abordnung (LWS/Deputat) : ___/ ___

Dauer der Abordnung (Beginn / Ende gemäß Verfügung): _____

Bei Bedarf bitte diese Seite kopieren

Lehrgang für Haupt- und Werkrealschullehrkräfte

Regierungspräsidium

Stuttgart Karlsruhe Freiburg Tübingen

**Bewerbung um die Teilnahme an einem
Lehrgang für einen horizontalen Laufbahnwechsel gemäß § 21 Landesbeamtengesetz
(Gruppe 4 -Haupt- und Werkrealschullehrkräfte, die noch an Haupt- und Werkrealschulen eingesetzt
sind, jedoch perspektivisch nicht mehr gemäß ihrem Statusamt eingesetzt werden können und
deshalb an ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum wechseln werden.)**

-Bestätigung der Schulleitung-

Bewerberin/Bewerber	Familienname, ggf. Geburtsname	Dienststelle (vollständige Anschrift mit Telefonnummer)
Vorname	Geburtsdatum	

Oben genannte Lehrkraft hat in den genannten Schuljahren in einem inklusiven Bildungsangebot / in einer kooperativen Organisationsform gemäß § 15 SchG. unterrichtet

Schuljahr: _____ bzw. Schulhalbjahr: _____

inklusives Bildungsangebot kooperative Organisationsform / Außenklasse

Schuljahr: _____ bzw. Schulhalbjahr: _____

inklusives Bildungsangebot kooperative Organisationsform / Außenklasse

Schuljahr: _____ bzw. Schulhalbjahr: _____

inklusives Bildungsangebot kooperative Organisationsform / Außenklasse

Schuljahr: _____ bzw. Schulhalbjahr: _____

inklusives Bildungsangebot kooperative Organisationsform / Außenklasse

Schuljahr: _____ bzw. Schulhalbjahr: _____

inklusives Bildungsangebot kooperative Organisationsform / Außenklasse

Schuljahr: _____ bzw. Schulhalbjahr: _____

inklusives Bildungsangebot kooperative Organisationsform / Außenklasse

Ort, Datum

Unterschrift der Schulleitung bzw. der
Vorgesetzten/des Vorgesetzten

Lehrgang für Haupt- und Werkrealschullehrkräfte

Regierungspräsidium

Stuttgart Karlsruhe Freiburg Tübingen

**Bewerbung um die Teilnahme an einem
Lehrgang für einen horizontalen Laufbahnwechsel gemäß § 21 Landesbeamtengesetz
(Gruppe 4 -Haupt- und Werkrealschullehrkräfte, die noch an Haupt- und Werkrealschulen eingesetzt
sind, jedoch perspektivisch nicht mehr gemäß ihrem Statusamt eingesetzt werden können und
deshalb an ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum wechseln werden.)**

-Bescheinigung des Schulamtes-

Bewerberin/Bewerber	Familienname, ggf. Geburtsname	Dienststelle (vollständige Anschrift mit Telefonnummer)
Vorname	Geburtsdatum	

Staatliches Schulamt _____

Mit der oben genannten Lehrkraft wurde ein Gespräch geführt und die möglichen beruflichen Perspektiven aufgezeigt. Hierbei wurden auch die beruflichen Perspektiven nach dem möglichen Erhalt der Laufbahnbefähigung für das Lehramt Sonderpädagogik (SPO II) besprochen.

Ja, am _____ Nein

Der zukünftige Einsatz der oben genannten Lehrkraft an einer Grundschule oder einer Haupt- und Werkrealschule innerhalb des Schulamtsbezirkes wurde geprüft.

Der Einsatz an einer Grundschule ist nach derzeitigem Kenntnisstand

möglich. nicht möglich.

Der Einsatz an einer Haupt- und Werkrealschule ist nach derzeitigem Kenntnisstand

möglich. nicht möglich.

Das Staatliche Schulamt unterstützt die Bewerbung der oben genannten Lehrkraft für den Lehrgang der Gruppe 4 und damit die Teilnahme am modifizierten Aufbaustudium.

Ja Nein

Ort, Datum

Unterschrift der Schulin /des Schulrates

Die Lehrkraft erhält eine Kopie. Bei Bewerbung der Lehrkraft sind die Seiten 1-5 an das zuständige Regierungspräsidium weiterzuleiten.

Lehrgang für Haupt- und Werkrealschullehrkräfte

Regierungspräsidium

Stuttgart Karlsruhe Freiburg Tübingen

**Bewerbung um die Teilnahme an einem
Lehrgang für einen horizontalen Laufbahnwechsel gemäß § 21 Landesbeamtengesetz
(Gruppe 4 -Haupt- und Werkrealschullehrkräfte, die noch an Haupt- und Werkrealschulen eingesetzt
sind, jedoch perspektivisch nicht mehr gemäß ihrem Statusamt eingesetzt werden können und
deshalb an ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum wechseln werden.)**

-Bestätigung des Regierungspräsidiums-

Bewerberin/Bewerber	Familienname, ggf. Geburtsname	Dienststelle (vollständige Anschrift mit Telefonnummer)
Vorname	Geburtsdatum	

Über das zuständige Staatliche Schulamt und die Schulleitung an die Bewerberin / den Bewerber

Bestätigung zur Vorlage bei der Pädagogischen Hochschule

Die Teilnahme der oben genannten Bewerberin / des oben genannten Bewerbers am modifizierten Aufbaustudium für das Lehramt Sonderpädagogik wird befürwortet.

Die oben genannte Bewerberin / der oben genannten Bewerber erfüllen die Kriterien zur Teilnahme am modifizierten Aufbaustudium.

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Handreichung zu den Bewerbungsformularen (RP; SSA):

Dem Beratungsgespräch des Staatlichen Schulamtes mit den interessierten Lehrkräften kommt große Bedeutung zu. In diesem wird u.a....

...die Bewerbungsvoraussetzungen der Lehrkraft erstmalig geprüft (z. B. bisherige berufliche Erfahrung)

...die Lehrkraft beraten zu den Inhalten und Anforderungen des Studiums sowie möglichen Perspektiven nach Erhalt der Laufbahnbefähigung für das Lehramt Sonderpädagogik (SPO II).

...die weitere dienstliche Einsatzmöglichkeit der Lehrkraft innerhalb der Schulen des Bezirks des Staatlichen Schulamtes geprüft

Das Beratungsgespräch sollte **vor** der Einreichung einer Bewerbung durch die Lehrkraft erfolgen.

Schritt 1: Die Lehrkraft füllt Ihre Bewerbung aus (Seite 1-2) und fügt in der Regel die Bescheinigung des Schulamtes (Seite 5) sowie eine aktuelle dienstliche Beurteilung bei.

Sie stellt, im Zusammenwirken mit ihrer Schulleitung und ggf. dem zuständigen Staatlichen Schulamt sicher, dass alle möglichen Angaben bestätigt werden (Seite 3-4).

Schritt 2: Sie übersendet die Seiten auf dem Dienstweg an das für Sie zuständige Staatliche Schulamt. Die Lehrkraft macht eine Kopie für ihre eigenen Unterlagen.

Schritt 3: Das zuständige Staatliche Schulamt leitet die vollständigen Unterlagen (Seiten 1-5) an das zuständige Regierungspräsidium weiter.

Schritt 4: Nach Übersendung der Unterlagen an die Regierungspräsidien: Prüfung der Bewerbungen und ggf. Durchführung eines Auswahlverfahrens.

Schritt 5: Zwischeninformation der Lehrkräfte und ihrer Schulen hinsichtlich der möglichen Befürwortung der Bewerbung durch das zuständige Regierungspräsidium. In diesem Falle erhalten die Lehrkräfte zwingend die Bestätigung der Regierungspräsidien, in der die Teilnahme am modifizierten Aufbaustudiengang befürwortet wird (Seite 6).

Schritt 6: Die Lehrkraft bewirbt sich abschließend bei der Pädagogischen Hochschule Heidelberg oder Ludwigsburg für das modifizierte Aufbaustudium für das Lehramt Sonderpädagogik. Hierfür sind die Bewerbungsformalitäten der Pädagogischen Hochschulen verpflichtend. Die Bestätigung des Regierungspräsidiums mit der Befürwortung an der Teilnahme am modifizierten Aufbaustudium ist den Bewerbungsunterlagen zwingend beizufügen.

Schritt 8: Die Regierungspräsidien melden dem Kultusministerium die Namen der zugelassenen Lehrkräfte. Das Kultusministerium gleicht diese Namen mit den durch die Pädagogischen Hochschulen zugelassenen Lehrkräften ab.